

Verlags-Unternehmungen

von

Carl Schmalz, Buchhändler in Leipzig.

Universal-Nachgeber

für die industrielle und spekulative Welt

oder

das Buch der ausgesuchtesten und bewährtesten

geheimen Künste, Geheimmittel und Recepte.

Ein nützlicher Hausschatz für Künstler, Gewerbetreibende, Haus- und Landwirth, wie für Liebhaber wunderbarer und unterhaltender Künste.

Zusammengestellt

von Andreas Menzel, Louis Ramberg und Wilhelm Blumenbach.

Leipzig. Verlag von C. Schmalz.

Erscheint jetzt in Lieferungen zu 2 Groschen.

Um die große Nützlichkeit, die Reichhaltigkeit und außerordentliche Mannichfaltigkeit dieses Universal-Sammelwerkes zu zeigen, mögen hier einige wenige Angaben aus dem mehrere tausend Mittel und Recepte enthaltenden Werke folgen:

Willers Kräuteröl; Napoleons Brustpillen, Sichtpapier, Cölnisches Wasser gut und möglichst billig zu bereiten, Bernsteinlack, weißer Lack für Leder; Leder wasser- dicht zu machen, Delfirniss zum Bronziren der Gypsfiguren, Copal zu Luxusartikeln, Glasaufeln zu äßen, Glasbohren, Lampenläser vor dem Zerspringen zu schützen, Ehranglanzwichse, Käseleim, Mostriche zu bereiten, Bouillontafeln, Räucher-Kräuter- Himbeer und andere Essige, Delfleete aus Seide zu bringen, Abgetragene Kleider wieder neu zu machen, Streichzündhölzer, Frictionsfeuerzeuge, Anfertigung der Wiener Zündhölzer, Streichriemen, Leder auf Metall zu befestigen, Chocolate, Künstliche Bereitung des Araf, Ingwerbier, Pariser Fleckseife, Toilettseife, Schaumseife, Reinigung der Seide, Goldpurpur, Goldfirnis auf Eisen, Sehr schöne braune Bronze, Offenkitt, wasserfester Kitt, Kitt der Brunnenmeister, Kitt für Meerscham- pfeisköpfe, Eisenkitt, Dalkitte, Kitt für Befestigung von Stahl und Messing auf Glas, Cement, Chinesisches-Rost-, satinirtes, Pergament- Gold- Kalotyppapier, Glaspapier zum Durchzeichnen, Pezwerk zu färben, Schwarzfärben des Leders für Handschuhmacher, Fabrication lackirter Korbwaaren, Englisches Pökelverfahren, Geräu- chertes Fleisch im Sommer gut zu erhalten, Kirschen in Bouteillen aufzubewahren, Trockene Bierhefe, Künstliche Hefe, Trockene Presshefe aus der Brantweinmaische, Rohnöl zu läutern, Sämereien zu prüfen, ob sie aufgehen, Eier ein Jahr lang frisch zu erhalten, Zu bewirken, daß Hühner viele und große Eier legen, Anfertigung des Mineralviolett, Bereitung eines schönen Saftgrün, des Ultramarin, Reaz- pelgelb, Indigkarmin, Reinigung der Perlen, Handschuhe zu reinigen, Rocktragen

zu reinigen. Zerknitterte Schmuckfedern wieder herzustellen. Italienische Blumen zu machen. Bläuen der Wäsche. Wäsche zu zeichnen. Zwirnbleiche. Bleichen des Strohes. Schwarzfärben der Hüte. Blumen zu lackiren. Lebendige Pflanzen abzuforsmen. Pflanzen in Moos zu ziehen. Stoffe unverbrennlich zu machen. Graue und rothe Haare zu färben. Mittel gegen das Haarausfallen. Runzeln aus dem Gesicht zu bringen, ebenso den Kupferauschlag. Hautpomaden, Räucherpulver, Künstliches Schildpatt. Metallarbeiten die eingelegeten Gold- und Silberarbeiten gleichen. Stahlschreibfedern rein zu erhalten. Stahlfedern wieder gut zu machen. Englische Copirtinte. Tinte zur Bezeichnung kupferner und silberner Geräthschaften. Mehrfarbige Siegelabdrücke. Kupferstiche auf Glas zu bringen. Bleistiftfabrikation. Luftkissen. Marmorfärbung, Achat zu färben. Schiefer zu poliren. Sprizenschläuche mit Lederriemen genäht. Sympathetische Farben. Grünes und rothes Feuer. Daguerreotypie. Papiermache. u. s. w. u. s. w.

Reise-Bibliothek.

Jeder Reisende hat Stunden, wo er auf den Abgang der Posten oder Dampfwagen zu warten hat, oder wo das Wetter und die Gesellschaft ihm nicht zusagen, Langeweile verursachen und eine bessere Unterhaltung wünschenswerth machen. Für solche empfiehlt sich die Miniaturausgabe der Bibliothek der neuesten deutschen Classiker. Eine mit Berücksichtigung des Preussischen Gesetzes vom 11. Juni 1837 veranstaltete Auswahl des Schönsten und Gediegensten aus den Werken von Uhland, Anastasius Grün, Rückert, Nic. Lenau, dem Fürsten von Pückler-Muskau, Freiligrath, Zimmermann und Andern. wovon man selbst auf Fußwanderungen ohne Beschwerniß mehrere der niedlichen Bändchen in der Westentasche mit sich führen kann. Man erhält diesen angenehmen Reise-Schatz durch alle Buchhandlungen das Bändchen zu 2 Gr., oder 2½ Sgr. oder 9 Kr. rh.

Wir wissen von den gebildetsten und geistreichsten Reisenden (wir erinnern nur an den Fürst Pückler-Muskau, den Kanzler Niemeyer), daß sie auf ihren Reisen eine gewählte Bibliothek mit sich führten; ja selbst in den Kriegslagern mochten Helden der alten und neuen Zeit (Hannibal, Friedrich der Große) nicht des Genusses einer besseren Lektüre entbehren. Wie mancher junge Held hatte während der Befreiungskriege den Lieblings-Autor in dem Tornister und hält diesen Reisebegleiter noch heute in Ehren.

Eine empfehlenswerthere Reisebibliothek, als die oben angeführte, dürfte es nicht leicht geben! sie enthält in bunter Mannigfaltigkeit einen Reichthum der herrlichsten Gedichte und der anziehendsten Aufsätze, Reiseszenen, Schilderungen :c. ic.

Es übersehe daher Niemand vor Antritt einer kürzern oder längern Reise, sich mit diesen Perlen aus der neuesten Literatur zu versehen, sie werden ihm zu allen Zeiten; nicht bloß in der Fremde, auch in der Heimath, im Freundeskreise, auf einsamen Spaziergängen ein willkommener Begleiter sein.

Kaufmännische Vorschriften.

Herausgegeben von

Heinrich Büsching.

Briefformat Jede Lieferung einzeln 4 Groschen.

„Nichts empfiehlt einen jungen Kaufmann, zumal wenn er sich um eine neue Stelle bewirbt, so sehr, als eine schöne kaufmännische Handschrift.“

Solche sich anzueignen bieten diese Vorschriften ein treffliches Hilfsmittel dar. Aber auch über diesen ihren nächsten Zweck hinaus bleiben diese Blätter ein werthvolles und brauchbares Besitztum für einen jungen Kaufmann, da sie Formulare der verschiedenen kaufmännischen Aufsätze und Comptoirarbeiten enthalten, mithin ein Rathgeber in zweifelhaften Fällen sein werden.

Buch für die Jugend gebildeter Stände. Besorgt von C. Schmalz. In einem unter Leitung J. Storcks in Berlin in Buntfarbendruck schön ausgeführten kostbarem Einband, ganz dem werthvollen Inhalt entsprechend.

22 Bogen, schönstes Velinpapier. — 1 Thlr. = 1 fl. 48 fr.

Es ist diese gewiß eine der schätzenswerthesten und beliebtesten Gaben für die Jugend. — Nur das sollte ihr in die Hände gegeben werden, was so vollendet, dargestellt, daß es in seiner Schönheit jedem späteren Alter nicht minder als der Jugend gefalle. Nach diesem Grundsatz wurde dieses Buch zusammengestellt.

Inhalt: Die Fahrt auf dem Corantin, von Dr. Adrian. — Die Mosquito-Jagd von Dr. Adrian. — Indianische Charakterzüge von Dr. Adrian. — Der Vater im Schnee von Willib. Aleris. — Das Preussische Volk im Jahre 1813, von Arndt. — Die Spanier, von Arndt. — Der tolle Invalide auf dem Fort Ratonneau von L. Achim von Arnim. — Aus der Chronika eines fahrenden Schülers, von Clemens Brentano. — Aus dem Peter Schlemihl, von Adelb. Chamisso. — Die Nacht, v. Dräseke. — Kavers Tod, von Duller. — Aus der Feuertaufe v. Duller. — Das Gras, v. Fr. Ehrenberg. — Das Erdbeben von Caracas, v. Alex. v. Humboldt. — Die Felsöhle von Guacharo, v. Alex. v. Humboldt. — Jacobi über Pfeffer. — Rettung eines Hugenottenknaben aus Todesgefahr, von Fr. Jacobs. — Ludwig der Bayer und Friedrich der Schöne von Oesterreich, v. Ferrer. — Die Wunder im Speffart, v. Immermann (Waldmährchen). — Aetnareise, v. Resphalides. — Der lustige Koch, v. Just. Kerner. — Michael Kohlhaas, v. Heinrich von Kleist. — Friedrich Wilhelm I. v. G. F. Kolb. — Entdeckung der blauen Grotte, v. Aug. Kopisch.

Tischreden und Trinksprüche

bei Festmahlen der Freunde. Nebst passenden Beantwortungen ausgebrachter Gesundheitens für alle Fälle des Lebens. Geheftet Preis 6 Gr.

Der größte Theil dieser neuen Loafte hat den Herrn Bürgermeister Braungard zum Verfasser. Es bildet dieses Bändchen einen Theil der für jeden Mann, der in der Welt sein Glück machen will, unentbehrlichen „Conversations und Gesellschaftsbibliothek.“